

NEWS - Familienbotschaft-MV



Familienkonvent 2009 berät am 23. Juni über Familienfragen in M-V

Der vom Landtag M-V im Juli 2008 beschlossene Familienkonvent soll den Familien im Land Gehör und Geltung verschaffen, Handlungsbedarfe und -empfehlungen aufzeigen und diese in den Landtag einbringen. Die Bewerbungsphase für die 71 Delegierten ist am 31.12.2008 abgelaufen. Am 14. Januar 2009 wählten VertreterInnen des Ministeriums für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern und der Lokalen Bündnisse für Familie im Land die Delegierten aus. Insgesamt wurden 133 Bewerbungen berücksichtigt. Am **11. März 2009** treffen sich die Delegierten in den einzelnen Regionen, um über die konkreten Inhalte und die Organisation des Familienkonventes zu beraten. Entsprechende Einladungen werden in Kürze übersandt. Auf der "Familienbotschaft-MV" wird es zukünftig 3 Themenportale (Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben, Familienbildung, Kinderbetreuung/Kindertagesförderung) geben, in denen sich die Delegierten in geschlossenen Chaträumen auch virtuell austauschen können.

Nähere Informationen zum Familienkonvent erhalten Sie im Ministerium für Soziales und Gesundheit (Frau Ecklebe) unter Telefon 0385-588 9520.

EhrenamtsMessen 2009 starten am 21.2.2009 in Rostock

Zum zweiten Mal finden in Mecklenburg-Vorpommern im Februar und März landesweit EhrenamtsMessen statt. Nach dem Erfolg im letzten Jahr besteht wieder die Möglichkeit, sich umfassend über ehrenamtliche Mitmachmöglichkeiten zu informieren. Mehr als 300 Vereine, Verbände und Initiativen, in deren Reihen insgesamt rund 9.500 Ehrenamtliche mitarbeiten, präsentierten sich und ihre Tätigkeiten auf den 6 regionalen Veranstaltungen (Rostock, Güstrow, Stralsund, Greifswald, Neustrelitz, Schwerin). Das Motto der Veranstaltungsreihe lautet 2009 "Aktiv sein ... für dich, für mich, für andere". Die Schirmherrschaft für die Messe hat die Sozialministerin, Frau Manuela Schwesig, übernommen. Die Auftaktveranstaltung findet am 21. Februar im Rostocker Rathaus statt. Um 13.00 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema "Ehrenamt und Professionalität - Ein Widerspruch?!"

Nähere Informationen zu den Messen finden Sie unter www.ehrenamt-messen.de

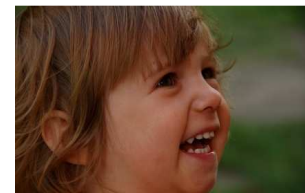
10 Förderpakete für kulturelle und sportliche Kinder- und Jugendprojekte

Der regionale Energiedienstleister E.ON edis feiert im Juni 2009 sein 10 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sollen insbesondere kulturelle und sportliche Projekte für Kinder und Jugendliche eine besondere Förderung durch das Unternehmen erhalten. Jedes Förderpaket ist mit jeweils 5000 Euro dotiert. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. April 2009.

Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.eon-edis.com/html/20712.htm>

Neues vom Deutschen Kinderschutzbund in Mecklenburg-Vorpommern

Am 17. Januar kamen ca. 50 Eltern mit ihren Kindern von 9.00 -13.00 Uhr zum 3. Elternfachtag in das ASB Freizeithaus „Sausewind“ nach Hagenow. Der ASB Ortsverband Hagenow stellte den Elternfachtag dieses Jahr unter das Motto „Unsere Kinder“. Für Erwachsene und Kinder gab es an diesem Tag im Freizeithaus viel zu entdecken. In drei Arbeitsgruppen erhielten die Eltern von Fachleuten wichtige Informationen und Anregungen für eine stressfreiere und selbstbewusstere Bewältigung ihres Erziehungsalltags. Neben den fachlichen Informationen war der Erfahrungsaustausch der Eltern miteinander ein wesentlicher Aspekt des Elternfachtages. Viele Eltern bestätigten, dass sie in ihren Gesprächen mit anderen Müttern und Vätern einerseits die Erfahrung machen konnten, dass sie mit ihren Problemen nicht allein sind und andererseits wertvolle ermutigende Hinweise für ihre Erziehung sammeln konnten. Während die Eltern und Großeltern in den Arbeitsgruppen aktiv waren, konnten die Kinder Kreativangebote im Freizeithaus wahrnehmen.



Ein Jahr Kinderschutz-Hotline: 323 Meldungen!

Die Jugendämter im Nordosten sind durch die vor einem Jahr eingerichtete Kinderschutz-Hotline auf 60 akute Fälle von Kindeswohlgefährdung aufmerksam gemacht worden. Insgesamt seien 323 Meldungen eingegangen, die 548 Kinder und Jugendliche betrafen, informierte der Leiter des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Heiko Will. In 123 Fällen hätten sich die Mitarbeiter der Behörden unmittelbar nach einem Anruf auf den Weg zu den gemeldeten Familien gemacht. Die Kinderschutz-Hotline ist seit dem 1. Februar 2008 unter der Nummer **0800 - 1414 007** zu erreichen.



Projekt "Eltern stark machen in MV" geht weiter

Im Rahmen des Projektes "Eltern stark machen in MV" gibt es noch einmal die Möglichkeit, an Trainerausbildungen teilzunehmen, die vom Ministerium für Soziales und Gesundheit finanziell gestützt werden. Teilnahmevoraussetzung ist außer einem pädagogischen Grundberuf die Bereitschaft, nach der Ausbildung auch als Trainer/in tätig zu sein. Vom 19. - 21.3.2009 führt der Deutsche Kinderschutzbund M-V e.V. in Güstrow die Ausbildung zum Programm „Starke Eltern-Starke Kinder“ durch. **Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Haacke, Projektleiterin für das Projekt „Eltern stark machen in MV“, Tel.: 0385 - 4773044**



Neues aus dem „Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in MV“

Das KVL hat die Ergebnisse der Tagung „Flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und Notfällen“ am 17. Oktober 2008 in Wismar zusammengetragen. Über 100 Frauen und Männer informierten sich über gesetzliche Regelungen zum Thema und tauschten Erfahrungen aus. Es wurde nach Modellen gesucht, wie flexible Kinderbetreuung organisiert und finanziert werden kann, z.B. in ländlichen Räumen, bzw. wie sie auch für diejenigen finanzierbar sein könnte, die oft nicht über die nötigen Mittel verfügen. Es war eine informative Tagung, voller Fragen und Diskussionen. Eine Online-Version ist im Internet unter www.vereinbarkeit-leben-mv.de erhältlich. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an der Tagung Interessierte erhalten in der nächsten Zeit auch ein gedrucktes Exemplar.

NEWS – Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V



Sozialministerin Manuela Schwesig beim Chat der „Familienbotschaft-MV“

Am 23. Februar 2009 stellt sich die Ministerin für Soziales und Gesundheit in unserem Land, Manuela Schwesig, den Fragen der Familien. Im Rahmen des Live-Chats auf den Seiten der „Familienbotschaft-MV“ nimmt sie in der Zeit von 13 - 14 Uhr u.a. Stellung zu den ersten Monaten als Ministerin und beantwortet alle Fragen rund um das Thema „Familie in M-V“.

Interessierte können Ihre Fragen direkt an die Ministerin stellen, in dem sie sich an diesem Tag auf der Seite www.familienbotschaft-mv.de in den verlinkten Chatbereich einloggen und ihre Frage mittels Chatformular abschicken. **Bitte machen Sie auch in Ihren Häusern auf diese Kommunikationsmöglichkeit aufmerksam!**

Sozialministerium fördert aktive Senioren mit über 100 000 Euro

Am 30.1.2009 überreichte Sozialministerin Manuela Schwesig dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern des Deutschen Seniorenrings einen Fördermittel-Bescheid über 104 500 Euro. Helga Bomplitz, Vorsitzende des Landesrings, nahm den Bescheid für das erfolgreiche Projekt der "SeniorTrainer" entgegen. Zwischen 2002 und 2009 sind 200 ältere Menschen aus allen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns zu seniorTrainern ausgebildet worden. Mit den jetzt überreichten Fördermitteln sollen vor allem Kooperation und Erfahrungsaustausch unter den zahlreichen Angeboten vorangetrieben werden. Um das zu gewährleisten, werden in diesem Jahr 70 Teilnehmer eigens geschult.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.efi-mv.de

Sozialministerium unterstützt Kleinprojekte mit insgesamt 100 000 Euro

Auch in diesem Jahr fördert das Sozialministerium Kleinprojekte, die geeignet sind, Demokratie und Toleranz zu stärken. Insgesamt 100 000 Euro will das Ministerium in diesem Jahr für Kleinprojekte ausreichen. Im vergangenen Jahr wurde aus diesem Topf unter anderem ein Rollenspiel gefördert, mit dem Rostocker Gymnasiasten die Arbeit der verschiedenen Gremien der Vereinten Nationen nachstellten. Die Projekte sollen Menschen ermutigen, sich gesellschaftlich zu engagieren. Sie sollen den friedlichen Zusammenleben aller Bürger in Mecklenburg-Vorpommern beitragen, unter anderem indem sie rassistischem Gedankengut entgegenwirken. Private Initiativen - auch Einzelpersonen - können ihre Anträge bis zum 28. Februar unter hier einreichen: Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Referat IX 210, Dreescher Markt 2, 19061 Schwerin. **Nähere Auskünfte erteilt das Referat unter: 0385 - 588 95 70 oder 588 92 12.**

Neuregelungen beim Elterngeld

Das Elterngeld-Gesetz wurde verändert. Neu ist, dass alle Eltern ihren ursprünglich gestellten Antrag, wie sie die Inanspruchnahme des Elterngeldes unter sich regeln wollen, ohne Begründung ändern dürfen. Bislang war das nur in „Härtefällen“ möglich. Für frischgebackene Mütter und Väter lässt sich die Baby-Auszeit, die maximal 14 Monate beträgt, ab 2009 also flexibler gestalten. Der Vater kann seinen Anteil an der Elternzeit ausdehnen, wenn die Mutter zum Beispiel zwischenzeitlich einen Job antreten will und deshalb ihren Anteil verkürzt. Außerdem macht es der Gesetzgeber Großeltern leichter, jungen Eltern unter die Arme zu greifen, die noch in der Ausbildung stecken. Auch sie können „Elternzeit“ beantragen. Die Änderungen traten am 24. Januar 2009 in Kraft. **Nähere Informationen erhalten Sie unter www.lagus.mv-regierung.de**

NEWS – Mehrgenerationenhäuser



Fachtage zum Thema „Kooperation mit der Wirtschaft“

Schwerpunktthema der Mehrgenerationenhäuser in den Monaten Januar bis März ist die „Kooperation mit der Wirtschaft“. In diesem Zusammenhang weist die Serviceagentur auf zwei spezielle Fachtage zu diesem Thema hin. Der erste findet am 12. März 09 von 10 – 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus Stutensee in Karlsruhe statt. Interessante Vorträge und vier verschiedene Workshops, u.a. „Gute Geschäfte – ein Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“ gehören hier zum Programm. Die TeilnehmerInnen erfahren an diesem Tag mehr über mögliche Umsetzungsmodelle und Erfolgsfaktoren und haben die Möglichkeit, in den Dialog mit Vertretern der Wirtschaft zu treten. Der Bogen wird von der Theorie zur Praxis gespannt und es bleibt genügend Raum für den Austausch untereinander. Der zweite Fachtag wird am 24.3.09 im Mehrgenerationenhaus Herford durchgeführt.

Anmeldungen bis zum 25.2.09 per Email direkt beim Mehrgenerationenhaus Stutensee unter info@buengerwerkstatt-stutensee.de oder telefonisch unter 07244-737501

Nächstes Treffen des Moderationskreises 21

Die Mehrgenerationenhäuser aus dem Moderationskreis 21 treffen sich am 10. März 2009 im Mehrgenerationenhaus Güstrow. Schwerpunktthema ist dabei auch die „Kooperation mit der Wirtschaft“. Hierzu werden die MGHs in Güstrow und Greifswald von ihren Erfahrungen berichten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Seifert aus dem MGH Torgelow, Telefon 03976 255 242.

Prognos AG veröffentlicht Engagement-Atlas

Im Auftrag der Versicherungsgruppe Generali Deutschland wurde von der Prognos AG eine interessante Studie über freiwilliges Engagement durchgeführt. Rund 44.000 Menschen in 439 Städten und Landkreisen wurden befragt und dabei regionale Unterschiede festgestellt. Zum Beispiel zeigt die Studie niedriges Engagement bei einer schwierigen sozialen Lage und hoher Arbeitslosigkeit. Auch bei den Altersgruppen wurden Unterschiede deutlich, durchschnittlich sind 34 % aller Befragten über 16 Jahre und die 30 bis 55jährigen sind überdurchschnittlich vertreten. Die häufigsten Bereiche, in denen freiwilliges Engagement stattfindet, sind Kinder -und Jugendarbeit, Sport oder Kirche. Der Versicherungskonzern AMD Generali rechnet vor, dass Ehrenamtliche Arbeit jährlich mit einer Arbeitsleistung im Wert von fast 35 Milliarden Euro zum Gemeinwesen beiträgt.

NEWS – Lokale Bündnisse für Familie



Bündnisinitiative und Servicebüro werden evaluiert

Zwei Expertenteams haben den Auftrag erhalten, die Initiative Lokale Bündnisse und die Leistungen des Servicebüros zu evaluieren. Die Rambøll Management GmbH und die DIW econ GmbH untersuchen gemeinsam die Netzwerkstrukturen der Lokalen Bündnisse, ihren Nutzen und ihre Wirkungen vor Ort. Die Prognos AG und Roland Berger Strategy Consultants untersuchen die Angebote des Servicebüros, auch hinsichtlich des Bedarfs und der Erwartungen bei den Lokalen Bündnissen. Ihre Erfahrungen helfen dabei, wichtige Schlussfolgerungen für die weitere Entwicklung der Initiative und das Angebot des Servicebüros zu ziehen. Davon profitieren alle Bündnisse. Im Ergebnis soll für sie auch ein Instrument entstehen, dass es erlaubt, die eigenen Erfolge zu belegen, sich miteinander zu vergleichen und für künftige Vorhaben die geeigneten Anregungen und Ansprechpartner zu finden.

Tagung „Kinderbetreuung – Aber bitte flexibel“ am 10. März in Stuttgart

Auf der Tagung „Kinderbetreuung – Aber bitte flexibel!“ am 10. März im Haus der Wirtschaft in Stuttgart geht es darum, wie Unternehmen, Kommunen, Freie Träger, aber auch Verbände, Vereine und Kirchen ihre Ressourcen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung optimal bündeln können. Zur Tagung laden das Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie, das Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ und der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gemeinsam ein. Ziel ist es, Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit zu benennen und eine gemeinsame Zwischenbilanz des bislang Erreichten zu ziehen.

Anmeldungen unter www.erfolgsfaktor-familie.de/stuttgart oder per Fax 030-5314737-11

Praxisimpulse auf www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Mit 500 Einträgen ist die neue Online-Datenbank „Praxisimpulse“ im Januar 2009 an den Start gegangen. Zu sehen sind Projekte und Aktionen der Bündnisse jetzt neu unter „Praxisimpulse von A-Z“. Mit den „Praxisimpulsen von A-Z“, den „Bündnissen von A-Z“, der Rubrik „Unternehmen machen mit“ und einer erweiterten Suchfunktion schafft die Initiative Interessierten und Akteuren einen schnellen und gezielten Zugang zu erfolgreichen und nachahmenswerten Beispielen. Die Datenbank wird mit Ihrer Unterstützung weiter wachsen! Sie können mit einem kurzen Text Projekte und Aktionen aus Ihrem Bündnis vorstellen und so anderen die Möglichkeit geben, sich inspirieren zu lassen. Mit dem Bündnis-Login können Sie Ihre Beiträge direkt einstellen und sichtbar machen.

Für Rückfragen steht Ihnen Lucill Simak unter lucill.simak@lokale-buendnisse-fuer-familie.de zur Verfügung.

Aktionstag 15.Mai 2009 – „Zeit für Familie“

Der 15. Mai ist traditionsgemäß nicht nur der Internationale Tag der Familie, sondern auch der Aktionstag der Lokalen Bündnisse für Familie. Bundesweit zeigt die Initiative an diesem Tag, was in ihr steckt – mit beträchtlichem Medienecho. Ob mit einem Familienfest, einem Tag der offenen Tür oder mit einem großen Wunschbaum – der Tag ist ein optimaler Anlass, der Öffentlichkeit zu zeigen, was Ihr Bündnis alles leistet. „Zeit für Familie“ ist das Motto für 2009.

Ab sofort können die Bündnisse Ihre Aktionen an diesem Tag unter www.aktionstag2009.de anmelden und sich über alle Aktionen bundesweit informieren.

537 Bündnisse beteiligen sich bereits aktiv als Partner der Initiative Lokale Bündnisse für Familie. Im Einzugsbereich der Bündnisse leben mehr als 49 Millionen Menschen.

NEWS – Senioren in M-V



Neu in der Familienbotschaft-MV: Senioren in M-V!

Seit kurzem finden Familien hier viele wertvolle Informationen rund um den Bereich der Senioren in Mecklenburg-Vorpommern. Neben den Seniorenbeiräten und Seniorenbüros in den verschiedenen Regionen werden auch die Möglichkeiten der Bildung bzw. Weiterbildung für ältere Menschen in unserem Bundesland vorgestellt. Es gibt Hinweise auf die Arbeit der SeniorTrainerInnen, zahlreiche Informationen zu Wohn-, Betreuungs- und Pflegeangeboten, interessante Veranstaltungstipps und viele informative Links für die 50+ Generation. In Kürze wird mit Hilfe aller Partner der Familienbotschaft-MV eine umfangreiche Datenbank erstellt, in der alle Einrichtungen ihre Angebote speziell für die Senioren in ihrer Region einstellen können.

Schauen Sie mal vorbei unter www.familienbotschaft-mv.de

Wettbewerb für innovative Wohngemeinschaften im Alter gestartet

Unter dem Motto "Wohnen für (Mehr)Generationen - Gemeinschaft stärken, Quartier beleben" hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen Wettbewerb zur Errichtung von Seniorenwohngemeinschaften aufgelegt. Ziel der gemeinsamen Förderinitiative von KfW (www.kfw-foerderbank.de) und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist die Unterstützung der Bildung neuer und alternativer Wohnformen im Alter. Neben natürlichen Personen, die selbst genutztes Wohneigentum erwerben, sind im Rahmen der Programmvariante Wettbewerb „Wohnen für (Mehr)Generationen – Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“ auch Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaften), Vereine und ähnliche Gesellschaftsformen als Antragsteller zugelassen. Gefördert werden sowohl Wohngemeinschaften für ältere Menschen als auch zwischen älteren und jüngeren Menschen. Insgesamt können rund 100 Wohngemeinschaften gefördert werden. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Mai 2009.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.bmfsfj.de sowie unter www.kfw-foerderbank.de

Programm "Aktiv im Alter": Zweite Ausschreibungsrunde gestartet

Seit dem 2. Februar können sich wieder Städte, Landkreise und Gemeinden für das Programm "Aktiv im Alter" bewerben. Das Programm unterstützt die Kommunen dabei, ein Leitbild des aktiven Alters in der Kommune zu entwickeln und zu erweitern. In der ersten Ausschreibungsrunde wurden in Mecklenburg-Vorpommern die Hansestadt Greifswald und der Landkreis Rügen für die Teilnahme am Programm ausgewählt. Im Oktober 2008 starteten bundesweit die ersten 50 Städte, Gemeinden und Landkreise, im Jahr 2009 kommen nun mit einer erneuten Ausschreibung die übrigen 100 hinzu. Im Juni 2009 werden diese mit dem Programm beginnen. Sie werden mit einer einmaligen Anschubfinanzierung von 10.000 € für Bedarfsermittlungen, Lokale Bürgerforen unter dem Motto „Wie wollen wir morgen leben!“, Mitmachtage und die Entwicklung von Projekten älterer Menschen unterstützt. Kommunalverwaltungen und Landkreise können die Umsetzung selbst in die Hand nehmen oder an gemeinnützige Stellen wie Seniorenbüros, Freiwilligenagenturen oder sonstige Träger des bürgerschaftlichen Engagements, weitergeben. Bewerbungsschluss ist der 9. März 2009.

Nähere Informationen zu den Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.aktiv-im-alter.net

Impressum:

Familienbotschaft-MV
c/o Rügen tut gut e.V.
Bahnhofstraße 44
18528 Bergen auf Rügen

Telefon: 03838 – 31 50 120
Telefax: 03838 – 31 50 121
E-Mail: info@familienbotschaft-mv.de
Web: www.familienbotschaft-mv.de